

Auf den Spuren von Liesl Mareis in Feldkirchen- Westerham - OVB 01.04.2014

<https://www.ovb-online.de/rosenheim/bad-aibling/spuren-liesl-mareis-feldkirchen-westerham-3447721.html>



Auf rund 20 großformatigen Tafeln präsentiert die Heimatkundliche Sammlung momentan eine Ausstellung zur Geschichte von Feldkirchen.

Die Ausstellung basiert auf Aufzeichnungen, welche Liesl Mareis in den Jahren 1960 bis 1963 auf Anregung von Dr. Theo Biller, dem damaligen Arzt von Feldkirchen, anfertigte. Liesl Mareis, das zwölfte Kind von Maria und Sebastian Mareis, einer angesehenen Feldkirchner Familie, lebte von 1890 bis 1964. In ihren akribischen, mit persönlichen Anmerkungen durchsetzten Aufzeichnungen schreibt sie vieles über die Gebäude des alten Feldkirchen und deren Geschichte. Darüber hinaus geht es um die Sippe der Mareis, um Freizeitvergnügungen, um die berühmt-berüchtigten Haberer, Schwarze Ritter und den "besten Kirchenchor" sowie um Unglücksfälle, Naturkatastrophen und die Natur. Bei der Vernissage lobte Gemeinderat Günther Rutz nicht nur das hohe Engagement der seit über zehn Jahren bestehenden Heimatkundlichen Sammlung, sondern auch deren Erfolg beim Sammeln historischen Materials. Über weitere Helfer bei der Erschließung würde sich die Gemeinschaft freuen. Büchereileiter Dr. Michael Mücke hob hervor, dass die Ausstellung ausgezeichnet zum denkmalgeschützten Gebäude der Bücherei, dem so genannten Petzinger-Haus, passt. Peter Schmitt berichtete über die Bemühungen der Sammlung, die seit Beginn mehr als 6000 Dokumente in sich vereint hat. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bücherei bis Ende Juni zu besichtigen. Das dazu erschienene Begleitheft kann in der Bücherei zum Preis von fünf Euro erworben werden.